

Plädoyer für eine Baumreihe

Der Bürgerwille entscheidet. Eine Reihe mit großen oder zwei Reihen mit kleinen Bäumen – wie soll der westliche Anger gestaltet werden? Seit einer Woche läuft die Abstimmung. Die Position des Vereins „Wir für Erfurt“ ist klar.

ERFURT.

„Eine Reihe mit großen Bäume ist vernünftig“, sagt Vereinsvorsitzende Gudrun Gießler. Sie hält den Vorschlag der Freien Wähler, rechts und links der Straßenbahnschienen kleine Bäume anzupflanzen, für wenig verantwortungsvoll. „Es verteuert das Bauprojekt um bis zu 1,5 Millionen Euro. Die Geschäftsleute müssten ein halbes Jahr länger mit einer Baustelle vor dem Haus leben und Umsatzeinbußen erdulden“, begründet Gießler. Außerdem böten große Kronen mehr Schatten. Der Anger habe attraktive Fassaden, niedrige Bäume auf beiden Seite würde sie verdecken. Das Geld für den baulichen Mehraufwand sollte lieber in den Erhalt der Grünanlagen und Parks gesteckt werden, so die Position des Vorstandes von „Wir für Erfurt“. Die Freien Wähler hatten im Stadtrat den Beschluss für eine Bürgerbefragung erwirkt. Sie sind der Meinung: Bei der Neugestaltung des westlichen Angers sollten die Erfurter selbst über die Grün-Frage entscheiden. Auf der Homepage der Stadt ist das möglich.

